

löste sich im Rest. Kratzer.

21/7 Vm., von 11 an ruhig zu Haus, entwarf ich den Pierrettenfilm.-

Eh sie kommt - Nervosität, Unruhe;- mit ihnen nicht oft ein ganz ungetrübtes Glück;- ein Aufathmen wenn ich wieder allein bin;- ein gutes Gefühl an Tagen, wo ich vermuthen darf, ganz ungestört zu bleiben;- war es nicht schon in meiner Jugend so?-

Nm. greif ich nach ein paar alten Briefen, von Liesl an O. (die sie mir zur Aufbewahrung gab) - komme sofort auf folgende Stellen: (vom 23/9 1919) „Daß du zu wenig Güte und Geduld hast, sagte ich dir ein Leben lang und du gibst es in lichten Momenten selbst zu. Steht ja auch alles schon in den Werken deines Gatten. Wer ist denn die Johanna im Eins. Weg, die nicht geschaffen ist für Mitleiden, Krankheit und Tod? Die die eigene Mutter weniger liebt, seitdem sie krank ist? Du bist weder eine Seelen- noch eine Körpersamariterin, wer will dir daraus einen Vorwurf machen? Ein starkblütiger, ungeduldiger, großer Backfisch bist du und deshalb ist es gut wenn du allein bist.“ ...

Und am 30/6 19: „Du hast nicht viel seelische Grazie und Phantasie - die beiden Hauptbestandtheile der wahren Liebesfähigkeit. Glücksucherin mehr wie Beglückerin. Ein Nebeneinander der Empfindungen liegt dir nicht, fürchterlich radical und ausschließlich bist du, mein imperialistisches O!-“

- Ob. L.g. Hofr. Dr. Pollak; wir besichtigten das Haus, das er während meiner Abwesenheit bewohnen soll;- die Haushälterin Mathilde; Besprechung. Er saß lange Zeit mit mir auf meinem Balkon.-

Zu Anningers; mit ihm im wunderschönen Garten. Die Tochter Lotte.-

Zu Julius'; genachtm. Über die latente Bolschewistenwirtschaft bei uns. Russisches Elend, Hunger u. s. w. Finanzielles, Steuer; phantast. Zustände.-

22/7 Vm. bei Gustav.- Man hatte ihm erzählt ich hätte O. „mit offenen Armen wieder aufgenommen“;- er war sehr befriedigt dementiren zu können; und äußerte viel schwarzkopfig-nürnbergisches.-

Nm. Hr. Arnoldi, Schauspieler Holland (z. B. Cyprian) der sich über die lächerlichen Einnahmen, die ich ihm vorweisen konnte, verwunderte. Wir redeten über Wiener Zustände, allgemeine Politik. Klug sympathisch. Diese Nordischen sind doch bessere Menschen.

- Director Stern, Herterich, Dr. Müller (Allianz), las ihnen die Filmskizze vor, wir besprachen einiges und wurden ziemlich einig.-

Im Türkenschanzpark allein genachtm.; beiselig. Wie in einer